



# 2018

## JAHRES BERICHT



## EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2019

**Samstag, 18. Mai 2019, 09.00 Uhr**  
**Degersheim, Mehrzweckanlage Steinegg**

### PROGRAMM

- ab 08.00 Uhr**                    **Eintreffen**  
Kaffee-Ecke im Foyer
- 09.00 Uhr**                    **Beginn der Generalversammlung**  
**Begrüssungen**  
Regula Senn, Kantonalpräsidentin  
Frauengemeinschaft Degersheim  
Monika Scherrer, Gemeindepräsidentin Degersheim
- 09.15 Uhr**                    **Statutarische Geschäfte**  
**Traktanden**
1. Wahl der Stimmenzählerinnen
  2. Jahresbericht 2018
  3. Jahresrechnung 2018
  4. Budget 2019
  5. Anträge an die Generalversammlung  
Anträge sind gemäss Statuten spätestens 6 Wochen vor der  
Versammlung schriftlich an den Kantonalvorstand einzureichen.
  6. 40 Jahre Beratungsstelle MÜTTER IN NOT
  7. Geistliche Begleitung
  8. Vorschau
  9. Allgemeine Umfrage
- Buchpräsentation «Ein weiter Weg» mit Hildegard Aepli,  
Initiantin von «Kirche mit\* den Frauen»**
- ca.11.30 Uhr**                    **Verpflegung mit Bratwurst und Bürli sowie süsser Versuchung**

### ANMELDUNG

**bis Mittwoch, 8. Mai 2019**  
verband@frauenbundsga.ch oder Telefon 071 222 45 49

### ANREISE

**ÖV:** Gehdistanz ab Bahnhof zur Mehrzweckanlage, ca. 10 Minuten  
**Auto:** Parkplatz signalisiert zum Schulhaus Sennrüti, Gotthardstrasse,  
Fussweg von ca. 5 Minuten zur Mehrzweckanlage

## VERBAND

### Sich Zeit nehmen – Zeit schenken

#### Zeit

Im Jahr 2018 setzte sich der Katholische Frauenbund St.Gallen – Appenzell mit dem Jahresthema «Zeit» einen Leitfaden, welcher in den verschiedensten Formen immer wieder aufblitzte. Wie wird die vorhandene «freie» Zeit am effektivsten in der Freiwilligenarbeit genutzt? Wie geht man sorgfältig mit den Zeitressourcen der Vorstandsmitglieder um, damit sich auch in Zukunft Frauen für diese Aufgaben zur Verfügung stellen können und wollen.

Oder wie setzt man die vorgegebene Zeit ideal für die verschiedenen Aufgaben ein? Sei es für Anlässe des Verbandes wie Tagung, Generalversammlung, Einzelmitglieder-Anlass, Herbstimpulse, Weiterbildungskurse oder auch bei der Wahrnehmung der Aufgaben auf der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT.

#### Verbandsarbeit

Für die Sitzungen des Kantonalverbandes und den Kommissionen Bildung, Finanzen, Soziales und Vernetzung Regionen und nahmen sich die Kantonalvorstandsfrauen und Kommissionsmitglieder Zeit, sich darauf vorzubereiten, die zahlreichen Geschäfte zu diskutieren und die nötigen Entscheide zu treffen. Anna Maria Frei-Braun als Geistliche Begleiterin setzte an den Sitzungen bewusst auch Zeit für einen besinnlichen Einstieg ein.

An der Landsitzung in der Region Rorschach arbeitete der Kantonalvorstand zusammen mit der Kommission Vernetzung Regionen, um den wichtigen Austausch untereinander zu pflegen. In geselliger Runde beim Mittagessen und mit einer interessanten Führung im Flughafen Altenrhein wurde die Zusammenkunft abgerundet.



Im März wurde am Jahrestreffen mit Bischof Markus sehr offen über die verschiedenen Anliegen des Verbandes gesprochen. Die sehr wertschätzende Haltung zeigt den wichtigen Stellenwert und auch das Bewusstsein auf, welche vielfältigen Aufgaben durch Kantonalverband und Ortsvereine im Bistum wahrgenommen und geleistet werden.

Der Verbandsevent wird alle zwei Jahre für Kantonalvorstandsfrauen, Kommissionsmitglieder und Mitarbeiterinnen durchgeführt. Die Teilnehmerinnen wanderten auf dem Friedensweg von Degersheim nach Magdenau. Ziel dieses Anlasses war: sich gemeinsam Zeit nehmen, miteinander auf dem Weg sein, Informationen aus den verschiedenen Aufgaben- und Arbeitsbereichen erfahren und austauschen, gemeinsame Vorhaben besprechen und Impulse aufnehmen.

Sich Zeit nehmen – diese Aussage bekam für mich als Kantonalpräsidentin im März plötzlich eine andere Dimension. Während der krankheitsbedingten Abwesenheit hiess es, neue Prioritäten zu setzen und Zeit für mich zu nehmen. Ich danke allen, die während dieser Vakanz meine Arbeiten übernommen haben.

Am 16. Mai 2018 wurde in Gossau zur Generalversammlung des Verbandes eingeladen. Die Vizepräsidentin Mireille Mussak, der gesamte Kantonalvorstand sowie die Mitarbeiterinnen führten die Versammlung perfekt durch. Die sehr versierten Teams der Frauengemeinschaften von Gossau präsentierten sich als wunderbare Gastgeberinnen.

Christine Spring stellte sich an der Generalversammlung als Präsidentin der Bildungskommission zur Wahl und beendete somit eine längere Vakanz im Kantonalvorstand. Andrea Brunner hatte sich interimistisch um die Leitung der Bildungskommission und die wichtige Verbindung zum Kantonalvorstand eingesetzt. Sie wird als sehr geschätztes Kommissionsmitglied weiterarbeiten. Ihren Rücktritt aus der Bildungskommission hatte Eva Schindel angekündigt. Sie wurde in Abwesenheit würdig verabschiedet.

Von den Regionalvertreterinnen Pia Eisenring, Liliane Loosli, Emmy Mock und Miranda Stäheli wurde an der Generalversammlung offiziell Abschied genommen. Sie hatten sich mit ihrer wertvollen «freien» Zeit für die Ortsvereine eingesetzt, sich sehr bewusst um ihre Regionen gekümmert und sich gleichzeitig im grossen Netzwerk des Frauenbundes eingegeben und dort tatkräftig mitgewirkt. Die Versammlung begrüsst Ursi Schlauri mit viel Applaus als neue Regionalvertreterin See.

Im Verlaufe des Jahres starteten als neue Regionalvertreterinnen: Anita Popp in den Regionen Werdenberg und Sargans, Doris Jud in der Region Gaster und Patricia Monsch in der Region Gossau. Ursi Camenzind übernahm zusätzlich die Region Ober- und Neutoggenburg.

Für die SKF-Delegiertenversammlung reisten zahlreiche Frauen nach Zug und nahmen das Stimm- und Wahlrecht des Kantonalverbandes wahr. 300 bunte Ballone, die zum 60-Jahr-Jubiläum des Elisabethenwerkes in den Himmel stiegen, zeigten ein eindrückliches Bild von Hoffnung und gelebter Solidarität auf.

An der Herbstkonferenz in der Kartause Ittingen wurde intensiv über das neue Leitbild des SKF diskutiert. Es zeigte sich, dass auch im Dachverband vieles in Bewegung ist. Dem Katholischen Frauenbund St.Gallen – Appenzell als einer der grössten Kantonalverbände ist es wichtig, sich die Zeit zu nehmen, an diesen Konferenzen präsent zu sein, mitzureden und mitzuentcheiden.



### **Personelles**

Bis Ende Dezember arbeitete Monika Böhm als Sachbearbeiterin bei der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT. Sie unterstützte dabei die Leiterin und war zuständig für den administrativen Bereich. Ihre Tätigkeiten übte Monika Böhm mit hoher Fachkompetenz aus. Ihre offene und wertschätzende Art wurde von den Klientinnen sehr geschätzt.

### **Dank**

Es war ein besonderes Jahr mit verschiedenen Zeiten – einerseits sehr intensiv, fordernd und andererseits auch stärkend. Einen grossen Dank spreche ich allen aus, die sich für den Katholischen Frauenbund St.Gallen – Appenzell einsetzten. Sie zeigten auf, was alles möglich ist und entstehen

kann, wenn man in positiver Haltung gemeinsam vorwärts geht. Die gute Vernetzung mit den Ortsvereinen wurde dank des grossen Einsatzes der Regionalvertreterinnen am Frauenbund-Event und den Vorstandstreffen weiter ausgebaut.

Die Verbindung zu den Einzelmitgliedern zeigte sich an den verschiedenen Anlässen. Diese wurden dank der guten Organisation durch das Verbandssekretariat reibungslos abgehalten. In den verschiedenen Kommissionen wurde gute und wichtige Arbeit geleistet; auch diesen Frauen gebührt mein grosser Dank.

Den Mitarbeiterinnen des Verbandssekretariates und der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT danke ich für ihren umsichtigen und wertvollen Einsatz.

### **Zeit – Momente, Stunden, Tage, Wochen**

Im vergangenen Jahr wurde in vielfältiger Art und Weise bewusst Zeit für das gemeinsame Miteinander eingesetzt. Verbindungen pflegen zu Ortsvereinen, Dachverband, anderen Verbänden, Institutionen, kirchlichen Organisationen und Mitgliedern könnte man als Arbeit und Aufgabe bezeichnen. Es ist jedoch viel mehr darin enthalten, weil man etwas von seiner Zeit schenkt und weitergibt. Dadurch entsteht gegenseitige Wertschätzung, die als reiches Geschenk in eindrücklichen Momenten an den Anlässen entgegengenommen werden darf.

Wieviel Zeit, moralische Unterstützung und Stärkung wurde mir persönlich in den vergangenen Monaten geschenkt? Sehr viel! Dafür danke ich von Herzen.

Ich wünsche allen in ihren Aufgaben beim Katholischen Frauenbund St.Gallen – Appenzell eine gute Zeit und ein tragendes, starkes Frauennetz.

*Regula Senn*  
*Kantonalpräsidentin*

## VERBANDSSEKRETARIAT

### Zeitblende

365 Tage hatte das neue Jahr 2018. So viel Zeit!

Bereits leuchteten im Kalender einige fixierte Daten auf. Der erste Termin im Jahreskalender des Frauenbundes war die Tagung im Januar. Letztes Jahr zog es den Kantonalverband zurück nach Gossau. Erstmals wurde der Anlass im neu erstellten Andreas-Saal durchgeführt. Die Tagung mit Regula Ott gefiel den Frauen. Sie diskutierten zu brisanten Themen wie Sterbehilfe, Care-Arbeit oder Burka-Verbot. Fragen und Antworten standen im Raum. Sie rüttelten auf. Die Workshops liessen den guten Spirit unter den Frauen so richtig spüren. Man freute sich, dass man diesen Tag im Kalender rot angestrichen hatte. Der Anlass war es wert, sich diese Zeit zu nehmen.

Parallel dazu liefen im Verbandssekretariat die Vorbereitungen für die Generalversammlung im Mai. Die Aufbereitung des Jahresberichts ist jedes Jahr sehr zeitfüllend. Lohnt sich der Aufwand? Nimmt man sich überhaupt Zeit, die verschiedenen Berichte zu lesen? – 192 Mitglieder zeigten sich interessiert und machten sich auf für den GV-Nachmittag in Gossau. Die Versammlung wurde zügig abgehalten. Danach hörte man Stimmen, die sich mehr Zeit für den Austausch untereinander wünschten...

Der Wiboradatag erhielt dank des Projekts «Kirche mit\* den Frauen» einen festen Platz in der Agenda am 2. Mai. Eine grosse Gruppe Frauen pilgerte den Weg von Teufen nach St.Gallen.

Zeitlich ging es danach schon auf Mittsommer zu. Im Kalender markiert war die Einladung für den Einzelmitglieder-Anlass. An einem der wettermässig instabileren Tage des Sommers 2018 reiste eine gespannte Frauenschar nach Bad Ragaz an die Skulpturenausstellung. Die beiden Führerinnen erklärten die Art-Objekte äusserst interessant und wussten die eine oder andere humorvolle Anekdote dazu.

Sommerzeit – Ferienzeit. Zeit für Musse. Doch im August ging es wieder los. Die Zeitrechnung des Jahres wies noch rund 140 Tage auf. Weitere Kantonalvorstandssitzungen, eine Landsitzung, verschiedene Kommissionssitzungen standen an.

Im Frauenbundkalender waren im Oktober die Herbstimpulse angekündigt. An drei verschiedenen Orten wurden Vorträge zu Selbstbestimmung im Alter und Erwachsenenschutz der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB geplant. Der Zulauf war unterschiedlich in den Regionen. Nicht

überall stiess das Thema auf gleich grosses Interesse und die Durchführung des Anlasses hing von wenigen Anmeldungen ab. Mit den Angeboten des Kantonalverbandes wird versucht, einen Bezug zum aktuellen Impulsthema des Dachverbandes zu schaffen. Die Ortsvereine und auch Einzelmitglieder nehmen sich Zeit, sich an diesen Anlässen damit zu beschäftigen, um einen «Impuls» in den Alltag mitzunehmen.

Letztes Jahr war das 60-Jahr-Jubiläum des Elisabethenwerks, dem Sozialwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes. Dieser Anlass war Grund für einen Elisabethen-Gottesdienst organisiert durch den Kantonalverband. In Rorschach wurde eine stimmungsvolle Elisabethenfeier gestaltet. Die vielen Diskussionsrunden beim Apéro zeigten, wie die Frauen den Austausch schätzten.



Das Bibelzitat «Alles hat seine Zeit» kann immer wieder verwendet werden. Auch der Frauenbund hatte im vergangenen Jahr seine Zeiten: für die Vernetzung, für Gedankenspiele, um Neues abzuholen, für Weiterbildung, für Austausch, für Engagements zu karitativen Zwecken etc. Das Netzwerk des Frauenbundes ist wichtig und äusserst vielschichtig. Nehmen wir uns die Zeit, daran weiterzuwirken.

365 Tage hatte das vergangene Jahr. Der Frauenbund setzte wieder einige Glanzpunkte. Wir danken, dass Sie sich Zeit genommen haben, daran teilzunehmen.

*Irene Zill*  
Verbandssekretärin

## ERFOLGSRECHNUNG

in CHF

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Mitgliederbeiträge</b>						
Kollektivmitglieder, Einzelmitglieder und Gönner	196'000		193'614.00		188'000	
<b>Subventionen Verband</b>						
Bischöfliches Ordinariat	15'000		15'000.00		15'000	
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	25'000		25'000.00		25'000	
<b>Subventionen Beratungsstelle</b>						
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	220'000		220'000.00		220'000	
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	50'000		50'000.00		50'000	
Übrige Kirchgemeinden	25'000		23'730.00		25'000	
<b>Legate und Spenden</b>	500		0.00		500	
<b>Zinserträge</b>	1'500		2'299.87		2'000	
<b>Bezug aus Rückstellungen</b>	8'500		0.00		15'775	
<b>Beiträge</b>						
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder		118'000	117'972.00		116'500	
Abgaben SKF für Einzelmitglieder		500	0.00		500	
Beiträge an andere Organisationen		700	793.10		700	
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
Jahresbericht		3'500	2'957.55		2'500	
Verbandszeitschrift «impuls – am puls»		8'000	8'252.80		8'000	
Öffentlichkeitsarbeit allgemein		1'700	1'457.31		1'450	
<b>Bildung</b>						
Herbstimpulse		1'000	-1'159.00		1'000	
Tagungen und Anlässe		12'000	8'955.75		8'500	
Kurse		4'100	3'755.60		4'000	
Coaching Ortsvereine		500	500.00		500	
<b>Personalaufwand</b>		283'750	278'570.60		282'050	
<b>Kantonalvorstand und Kommissionen</b>						
Entschädigungen, Sitzungsgelder		30'000	25'126.10		30'000	
Übrige Spesen		14'500	14'216.75		14'500	
Weiterbildung		2'000	1'600.65		2'275	
Generalversammlung		3'500	3'847.65		3'800	
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen		2'000	2'173.28		1'600	
<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>						
Raumaufwand		38'000	37'448.25		38'000	
Mobiliar		3'500	225.70		4'000	
Maschinen, EDV		2'000	2'031.59		7'500	
Telefon, Porti		2'100	2'160.60		2'300	
Übriger Verwaltungsaufwand		8'250	5'882.09		7'200	
Abschreibungen		0	0.00		0	
Rückstellungen		0	5'000.00		0	
Beratungen		1'800	340.35		5'000	
Revisionen		4'800	4'890.30		4'900	
<b>Total</b>	<b>541'500.00</b>	<b>546'200.00</b>	<b>529'643.87</b>	<b>526'999.02</b>	<b>541'275</b>	<b>546'775</b>
Mehrausgaben / Mehreinnahmen	4'700			2'644.85	5'500	
<b>Total</b>	<b>546'200.00</b>	<b>546'200.00</b>	<b>529'643.87</b>	<b>529'643.87</b>	<b>546'775</b>	<b>546'775</b>

# BILANZ

in CHF

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Kasse	637.50	1'219.10
Postkonto	102'818.29	82'422.11
Bankguthaben	309'390.21	83'932.13
Guthaben Pensionskasse	-7.75	-7.60
Transitorische Aktiven	1'500.75	4'527.15
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>414'339.00</b>	<b>172'092.89</b>
Mobiliar	1.00	1.00
Büromaschinen	1.00	1.00
Verrechnungskonto Beratungsstelle	0.00	239'332.26
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>239'334.26</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>414'341.00</b>	<b>411'427.15</b>
<b>Passiven</b>		
Transitorische Passiven	2'165.00	6'896.00
Rückstellungen diverse	71'447.54	71'447.54
Reserve für Unvorhergesehenes	23'657.25	18'657.25
Sicherung Verbandsstruktur	107'434.30	107'434.30
<b>Fremdkapital</b>	<b>204'704.09</b>	<b>204'435.09</b>
Vermögen	206'992.06	205'099.63
Jahresergebnis	2'644.85	1'892.43
<b>Eigenkapital</b>	<b>209'636.91</b>	<b>206'992.06</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>414'341.00</b>	<b>411'427.15</b>

## FINANZEN

In der Verbandsrechnung 2018 wurde ein Gewinn von CHF 2'644.85 anstelle des erwarteten Verlustes von CHF 4'700 verbucht.

Die Mitgliederbeiträge waren auch im vergangenen Jahr rückläufig. Hingegen konnte ein Plus bei den Zinserträgen verzeichnet werden. Die grosszügig budgetierten Beträge unter dem Konto Bildung wurden nicht vollständig ausgeschöpft und die Aufwendungen Kantonalvorstand blieben ebenfalls unter den Erwartungen. Die Anschaffung von Mobiliar wurde zurückgestellt und die Beratung Organisationsentwicklung verzögerte sich und wird im Jahr 2019 weitergeführt. Somit mussten aus den Rückstellungen keine Bezüge getätigt werden.

Für das Jahr 2019 werden bei den Mitgliederbeiträgen wiederum weniger Einnahmen erwartet. Die Arbeiten Organisationsentwicklung werden nochmals intensiviert. Die dafür anfallenden Aufwendungen werden aus der dafür gebildeten Rückstellung entnommen und belasten die Jahresrechnung 2019 nicht. Um die Ein- und Ausgaben auszugleichen, werden laufend Anpassungen bei den einzelnen Aufwandkonti angestrebt. Es wird mit einem Verlust von CHF 5'500.00 gerechnet.

*Mireille Mussak*  
Präsidentin Finanzkommission

### Subventionen

Die finanzielle Unterstützung der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen und weiterer Kirchgemeinden der Kantone St.Gallen und beider Appenzel helfen mit, die Verbandsarbeit und die Beratungen bei MÜTTER IN NOT auszuführen. Auch die Beiträge des Bischöflichen Ordinariats und des Katholischen Konfessionsteils sind für den Kantonalverband notwendig und von sehr grosser Bedeutung. Ebenso beteiligen sich Frauengemeinschaften und Einzelmitglieder mit ihren Beiträgen finanziell am Verbandsgeschehen.

Folgende Kirchgemeinden unterstützten auf grosszügige Weise:

Altstätten, Appenzell, Au, Berg-Freidorf, Berneck, Bichwil-Oberuzwil, Buchs-Grabs, Bütschwil-Ganterschwil, Degersheim, Flawil, Gams, Gossau, Heerbrugg, Henau-Niederuzwil, Kaltbrunn,

Kirchberg, Kriessern, Lütisburg, Mols-Murg-Quarten, Mörschwil, Mosnang, Niederglatt, Niederhelfenschwil, Pfäfers, Rapperswil-Jona, Kirche Region Rorschach, Rheineck, Sevelen, St.Gallen, St.Peterzell, Stein SG, Tscherlach, Valens-Vasön, Vättis, Wangs, Weesen, Wil, Wittenbach, Zuzwil-Züberwangen

Wir danken allen für die Unterstützung!

### Sanitas-Fonds

Aus dem Sanitas-Fonds werden Beiträge für Frauen und Familien gesprochen. Die Unterstützung muss in irgendeiner Form förderlich für ihr Wohlergehen oder die gesundheitliche Prävention sein.

Im vergangenen Jahr wurde das Projekt Mix und Max aus St.Gallen unterstützt. Wo familiäre Ressourcen fehlen, setzt das Projekt durch Bewegungs- und Bildungseinheiten bei der frühkindlichen Förderung des Kindes an.

Das Fondsvermögen per 31.12.2018 beträgt CHF 129'673.68.



### Revision

Die Kontrollstelle OBT AG St.Gallen hat am 20. Februar 2019 die Rechnung geprüft und zur Genehmigung empfohlen.

## BERATUNGSSTELLE MÜTTER IN NOT

### Sich Zeit nehmen – Zeit schenken

...dies war uns auch im vergangenen Jahr auf der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT ein zentrales Anliegen. Sich Zeit nehmen für Frauen in Not – da sein in schwierigen Lebenssituationen, hinhören, nachfragen, unterstützen, damit die nächsten Schritte sichtbar werden.

Oftmals wird lange versucht, allein eine Lösung zu finden, verdrängt, vor sich hingeschoben. Krankenkassenprämien, Mietzinsen, Stromrechnungen bleiben unbezahlt. In der Beratung erfordert dies zuerst eine Einschätzung von Dringlichkeit und Wichtigkeit. In einer ersten Übersicht müssen Mahnstopps veranlasst, Stromausschaltungen verhindert, muss mit Vermietern verhandelt werden. In den nächsten Schritten geht es darum, wie die aufgelaufenen Kosten finanziert werden können – sei es mit finanziellen Überbrückungen von MÜTTER IN NOT wie auch der Erschliessung weiterer finanzieller Mittel.

Es geht darum, nachhaltige Lösungen zu finden, um den finanziellen Grundbedarf zukünftig möglichst decken zu können. Braucht es eine Anmeldung bei der Sozialhilfe? Eine Aufgleisung für ausstehende Unterhaltsbeiträge über eine Bevorschussung oder ein Inkasso? Sind Abklärungen mit Arbeitslosenkassen, Invalidenversicherungen, Krankentaggeldversicherungen zu tätigen? Eine Budget- und Schuldenberatung? Gleichzeitig bleibt es eine Realität, dass viele Menschen am Rande des Existenzminimums leben. Ungeplante Ausgaben wie Arzt-/Zahnarztkosten oder auch die Häufung von Rechnungen am Jahresbeginn/-ende (Franchisen, Versicherungsprämien, Sportlager) sind fast nicht finanzierbar.

Nebst der Abdeckung des existenziellen Grundbedarfs stellt sich auch die Frage, wie kann jemand mit einem tiefen Budget am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Es geht darum, nach Möglichkeiten zu suchen, dass man zur Arbeit und Würde nicht auch noch alle sozialen Kontakte einbüsst. Wir alle wissen, dass diese notwendig sind, um sich zu integrieren. Wir hören Aussagen von Klientinnen: «Was habe ich schon zu erzählen, wenn ich nicht mehr erwerbstätig bin?» – «Lieber treffe ich mich nicht mit anderen Menschen, da ich sonst über mich erzählen muss und das macht mich sehr traurig.» – «Wenn ich gefragt werde, ob ich mitkomme etwas zu trinken, dann lehne ich ab. Ich kann ja nicht sagen, dass ich kein Geld für einen Kaffee habe.»

Wir versuchen, mit den Frauen herauszufinden: Welches sind ihre Ressourcen, woraus schöpfen sie Kraft? Oftmals sind diese verschüttet, wurden im schwierigen Alltag aus den Augen verloren, sind zeitlich und finanziell nicht mehr möglich. Es geht darum, Ressourcen zu aktivieren, zu stärken, aufzubauen, Wege zu finden, diese in den Alltag einzubauen. Vielleicht geht es darum, wieder einmal mit jemandem für einen Spaziergang abzumachen, ein Instrument zu spielen, Sport zu machen.

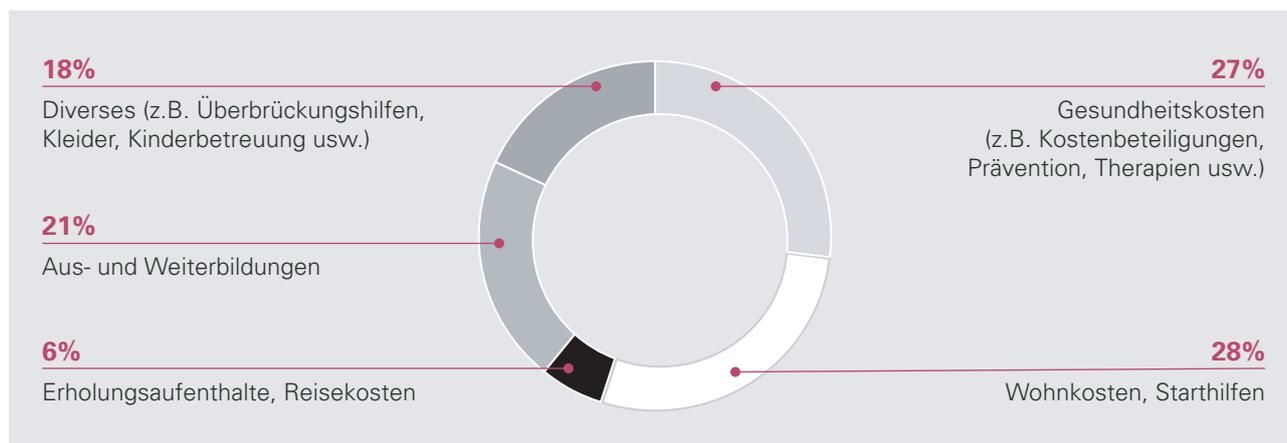
Für uns alle ist es wichtig, sich in einem anspruchsvollen Alltag auch Zeit für sich zu nehmen. Sich bewusst zu werden, welche Ressourcen habe ich? Woraus schöpfe ich Kraft? Vielleicht ist dies momentan nicht fassbar – will sich nicht so zeigen. Nehmen wir uns Zeit zu forschen, was uns einmal Freude gemacht hat, was wir schon immer einmal ausprobieren wollten. Wenn wir mit uns selbst gut umgehen, unsere Ressourcen pflegen, können wir aus dieser Kraft heraus auch anderen Zeit schenken.

Auf der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT fanden rund 385 persönliche Beratungsgespräche statt. Zusätzlich kamen eine weit höhere Anzahl telefonischer Auskünfte und Beratungen wie auch Mailkontakte dazu. Es wurden im vergangenen Jahr 222 Finanzierungsgesuche behandelt und Überbrückungshilfen im Betrag von CHF 162'140.05 geleistet.

Wir danken herzlich den vielen Frauengemeinschaften, die im vergangenen Jahr für Spendenaktionen zu Gunsten von MÜTTER IN NOT ihre Zeit geschenkt haben. Vielen Dank auch den zahlreichen weiteren Spenderinnen und Spendern. Dadurch konnten wir uns für viele Frauen die Zeit nehmen, damit sie in schwierigen Lebenssituationen wieder Kraft und Zuversicht fanden.

*Doris Beusch*  
Stellenleiterin / Sozialarbeiterin FH

## Finanzielle Unterstützungen



## SPENDEN MÜTTER IN NOT

in CHF

Danke für die vielen Hilfestellungen an die Beratungsstelle. Zeit für ein klärendes Gespräch hat schon über manche ausweglose Situation hinweggeholfen.

### **Frauengemeinschaften** (inkl. Trauerspenden) **23'271.15**

Abtwil-St.Josefen, Berneck, Buchs-Grabs, Buechen-Staad, Bütschwil, Diepoldsau, Ebnet-Kappel, Eggersriet, Eggerstanden, Gähwil, Gams, Gonten, Gossau-Andreas, Häggenschwil, Heiden, Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn, Jona, Kobelwald, Kriessern, Lütisburg, Mosnang, Niederhelfenschwil-Zuckenriet, Oberbüren, Oberhelfenschwil, Oberriet, Rorschach-Rorschacherberg, St.Gallen-Dom, St.Gallen-St.Otmar, Stein SG, St.Margrethen, Teufen-Bühler, Thal-Lutzenberg, Walzenhausen, Wil, Wittenbach-Kronbühl, Wolfertswil-Magdenau, Züberwangen-Weieren, Zuzwil

### **Einzelspenden** (namentlich erwähnt ab CHF 300.00) **37'885.55**

Bischof Eduard und Eveline, Bolzern Andreas und Judith, Egloff Walter und Cremer Egloff Ursula, Fürsorgeheim Waldburg, Goba AG, Moser Berta, Sonderegger Elisabeth, Steinemann Walter, Wick Rita, Widmer Cornel

### **Trauerspenden** (namentlich erwähnt ab CHF 300.00) **10'986.00**

Büsser Hedy sel., Gerig Luzia sel., Heuberger Katharina sel., Keller Maria Erben, Waltert Edith sel.

### **Legate** **61'991.61**

Gabathuler Ilse, Fonds Klingl Maria Theresia (Beitrag gemäss Fondszweck), Ulmann Elvira

### **Spenden Pfarrämter** (namentlich erwähnt ab CHF 300.00) **33'859.10**

Altstätten, Appenzell, Buechen-Staad, Gommiswald, Heiden, Rebstein, Rorschach, St.Gallen-Dom (Kerzerverkauf), St.Gallen-Heiligkreuz, St.Gallen-St.Otmar, Speicher-Trogen-Wald

### **Kartenverkauf** **4'532.50**

### **Muttertagsopfer** **27'900.00**

**Kantonalvorstand**

Regula Senn	Kantonalpräsidentin	9113 Degersheim Wolfensbergweg 9	071 371 28 16 senn.re@bluewin.ch
Anna Maria Frei-Braun	Geistliche Begleiterin	9400 Rorschach Hadwigstrasse 16	071 841 78 87 annamaria.frei@kkr.ch
Sonja Manser	Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen	9050 Appenzell Eggerstanden Möserwies 9a	071 787 57 26 rs.manser@sunrise.ch
Mireille Mussak	Präsidentin Finanzkommission und Vizepräsidentin	9242 Oberuzwil Eggstrasse 7	071 951 83 31 mireille.mussak@bluewin.ch
Petra Reschke	Präsidentin Sozialkommission	9000 St.Gallen Dufourstrasse 87	071 222 95 10 p.reschke.sg@gmail.com
Christine Spring	Präsidentin Bildungskommission	9053 Teufen Fadenrainstrasse 15	071 330 07 33 chr.spring@bluewin.ch
Alexa Sutter	Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen	9205 Waldkirch Buchenstrasse 5	071 430 05 05 alexa.sutter@bluewin.ch
Irene Zill	Verbandssekretärin mit beratender Stimme	9000 St.Gallen Oberer Graben 44	071 222 45 49 verband@frauenbundsga.ch

**Bildungskommission** Christine Spring, Andrea Brunner, Annemarie Engeli,  
Christa Rohner, Martha Storchenegger  
Angelika Heim (mit beratender Stimme)

**Finanzkommission** Mireille Mussak, Anita Rügsegger, Irene Zill

**Sozialkommission** Petra Reschke, Astrid Inauen, Agnes Sanzone  
Doris Beusch und Monika Böhm (mit beratenden Stimmen)

**Kommission Vernetzung Regionen** Sonja Manser und Alexa Sutter, Ursi Camenzind, Doris Jud,  
Romy Mattle, Patricia Monsch, Anita Popp, Ursi Schlauri  
Irene Zill (mit beratender Stimme)



## KONTAKT

### **Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell**

Verbandssekretariat  
Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 49  
verband@frauenbundsga.ch

Kontoverbindung  
PostFinance 90-1253-0  
IBAN CH96 0900 0000 9000 1253 0

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag  
08.00 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Verbandssekretärin  
Irene Zill | irene.zill@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin  
Angelika Heim | angelika.heim@frauenbundsga.ch

### **Beratungsstelle MÜTTER IN NOT**

Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 60  
beratung@frauenbundsga.ch

Spendenkonto  
PostFinance 90-10900-9  
IBAN CH98 0900 0000 9001 0900 9

Öffnungszeiten  
Montag | Dienstag | Donnerstag  
08.30 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 16.30 Uhr  
Mittwoch | 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Stellenleiterin  
Doris Beusch | Sozialarbeiterin FH  
doris.beusch@frauenbundsga.ch

Gabriela Horvath  
Beraterin im psychosozialen Bereich (HFP)  
gabriela.horvath@frauenbundsga.ch

[www.frauenbundsga.ch](http://www.frauenbundsga.ch)